

# Schön gepflanzt, schnell verwelkt

**Gaia** Erfahrene und prominente Köpfe starteten den Pilotbetrieb einer neuen Bio-Supermarkt-Kette. Kaum lanciert, ist sie pleite.

ANDREAS GÜNTERT

**P**lus 12 Prozent im Jahr 2013, plus 7,5 Prozent 2014: Was wie das chinesische Wirtschaftswachstum in besseren Zeiten anmutet, bezieht sich auf ein schweizerisches Phänomen. Der Markt für Bio-Lebensmittel schafft auch in Zeiten von Auslandskonsum und Minus- teuerung starke Zuwachsraten.

2,2 Milliarden Franken betrug der Umsatz mit Bioprodukten 2014. Erste Daten der marktbeherrschenden Händler fürs abgelaufene Jahr lassen den Schluss zu, dass sich der Bio-Erfolg auch 2015 fortsetzte. Getrieben wird die Wachstumst- story von Coop. Und von der Migros, die mit dem aus Deutschland importierten Alnatura-Format Dampf macht.

Wenn ein Markt so boomt, müsste Platz sein für eine dritte Kraft. Dachten sich 2014 findige Köpfe und planten den «ersten Supermarkt der Schweiz, der alle Facetten eines verantwortungsvollen und zugleich genussreichen Lebens unter einem Dach vereint». Unter dem Namen Gaia – die personalisierte Erde in der griechischen Mythologie – öffnete Mitte 2015 der Pilotbetrieb in Zürich-Altstetten. Er blühte nur sechs Monate lang.

## Prominente und erfahrene Köpfe

Das Gaia-Konzept stammt von Jörg Brun. Der einstige Leiter Marketing Food bei der Migros, der später für Valora erfolgreich die Günstigmarke Ok lancierte, liess so anrichten, wie es urbane Hedonisten auch in New York und Berlin lieben: 5000 hochpreisige Produkte, luftig und wertig präsentiert in einer Atmosphäre zwischen mediterranem Markt und schicker Industriehalle. Ein Pilotbetrieb mit Ansage: «Weitere Standorte in und um Zürich folgen demnächst», gaben sich die Macher siegessicher, die mit bis zu 60 Läden eine Marktlücke zwischen Grossverteilern und Reformhäusern füllen wollten.

Im Führungsteam der Firma Gaia Delice AG, welche die eigenen Filialen und das angestrebte Franchise-System leiten sollte, fanden sich erfahrene Köpfe, die vormalig für Swisscom oder Globus tätig waren; im Verwaltungsrat sass unter anderen Ex-

rechtzeitig geflossen: «Die Resonanz bei Investoren war vielversprechend. Doch die Fristen, welche Geldgeber zur Zusage von Investments brauchen, wurden zu optimistisch eingeschätzt.»

Eine fristgerechte Investorin war die Credit Suisse. Über ihre Tochter SVC AG für KMU Risikokapital stattete die Grossbank Gaia Delice 2015 mit Expansionskapital aus. Wie hoch die Summe war, mag die CS, welche über die Risikokapitalfirma

in derzeit 20 KMU investiert ist, nicht sagen. «Bei der Vergabe von Risikokapital kann es auch zu Konkursen kommen», heisst es dazu lapidar. Eine Lernkurve, die auch mal Verlust bringen kann: «Es ist leider so, dass auch diese Gelder verloren sind», bedauert Wepfer.

Der Bio-Glaube aber bleibt ihm: «Ich bin nach wie vor überzeugt, dass es eine dritte Kraft schaffen könnte, sich einen Platz im Markt zu sichern.»



Gaia in Zürich-Altstetten: Geplant für die Expansion, doch dann kam das Bio-Grounding.



# Möglichkeiten nutzen

**Statt tiefe Zinsen:** Anlagelösungen mit fixen Coupons und bedingtem Kapitalschutz

Das anhaltend tiefe Zinsniveau für Bargeld und Anleihen hat uns inspiriert, für Sie eine Palette an Optimierung- produkten zusammenzustellen: Barrier Reverse Convertibles mit fixen Coupons und bedingtem Kapitalschutz.

Weitere Anlagelösungen in Zeichnung finden Sie auf [ubs.com/inzeichnung](http://ubs.com/inzeichnung). Detaillierte Informationen erhalten Sie über 044 239 76 76\* oder via [keyinvest@ubs.com](mailto:keyinvest@ubs.com)

Coupon p.a.	Basiswerte	Barriere	Währung	Valor	Laufzeit	Zeichnung bis
4,00%	Nestlé, Novartis, Roche	49%	CHF	31095717	3 Jahre**	10.02.2016, 15,00 Uhr
7,00%	Orange, Sunrise, Swisscom	49%	CHF	31038287	3 Jahre**	03.02.2016, 15,00 Uhr
9,75%	Apple, Coca-Cola, Walt Disney	50%	USD	31038289	3 Jahre**	03.02.2016, 15,00 Uhr
9,25%	Delta Air, Southwest Airlines, United Continental	50%	USD	31095889	1 Jahr	10.02.2016, 15,00 Uhr
8,00%	Actelion, Basilea, Sonova	50%	CHF	31095719	3 Jahre**	10.02.2016, 15,00 Uhr
7,00%	Anheuser-Busch, Carlsberg, Heineken	50%	CHF	31095720	3 Jahre**	10.02.2016, 15,00 Uhr
7,00%	BASF, Bayer, Sanofi	59%	EUR	31095887	1 Jahr	10.02.2016, 15,00 Uhr
5,75%	WTI Crude Oil	60%	USD	31095946	1 Jahr	10.02.2016, 15,00 Uhr

\*\*Zusatzmerkmal Auto-Callable: Liegen die Basiswertkurse an einem Beobachtungstag auf oder über einer im Voraus definierten Schwelle, führt dies zu einer vorzeitigen Rückzahlung des Produkts. Quelle: UBS AG.



## «Uns ging der finanzielle Schnauf aus.»

**Valentin Wepfer**  
Präsident Gaia Delice

Coca-Cola-Manager Fritz Bärlocher. Die Neugründung imponierte auch Bio-Fachleuten wie Markus Johann: «Ich hätte Gaia eine Chance gegeben, sich als dritte Kraft hinter Coop und Migros/Alnatura zu positionieren.» Doch der Geschäftsführer der Plattform Bionetz.ch sah beim Laden-Check früh Schwierigkeiten: «Das konnte nicht funktionieren: Zu abgelegene, keine Parkplätze, zu tiefe Kundenfrequenzen.»

Mittlerweile ist der Gaia-Pilotbetrieb zugesperrt. Über die Gaia Delice AG, die im schweizerischen Pfäffikon domiziliert ist, wurde per 5. Januar 2016 der Konkurs eröffnet. Gaia-Delice-Präsident Valentin Wepfer begründet das schnelle Verwelken einerseits mit der Standortwahl: «Aus heutiger Sicht hätte man nicht so starten sollen; wir haben den Standort in Zürich-Altstetten zu optimistisch eingeschätzt. Die Entwicklung zeigte zwar in die richtige Richtung, aber dann ging uns der finanzielle Schnauf aus.»

Zum suboptimalen Start-Platz sei ein grundsätzliches Finanzproblem gekommen. Obwohl die Firma mit über drei Millionen Franken stattlich kapitalisiert war, sei das Geld schnell verbrannt gewesen. Auch weil man die Ziele hoch gesteckt habe, sagt Wepfer: «Um alle Vorbereitungen für die Expansion zu gewährleisten, waren hohe Investitionen, etwa in Ladeneinrichtung und Prozesse, nötig.» Man

Diese strukturierten Produkte stellen keine Beteiligung an einer kollektiven Kapitalanlage im Sinne von Art. 7 ff. des Schweizerischen Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) dar und unterstehen somit nicht der Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Deshalb besteht für den Investor, der in diese Produkte investiert, kein Anlegerschutz nach dem KAG. Dieses Inserat dient ausschliesslich zu Informationszwecken und ist nicht als Angebot, persönliche Empfehlung oder Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion auszugeben oder als Anlageberatung anzusehen. Dieses Inserat stellt keinen vereinfachten Prospekt im Sinne von Art. 5 KAG sowie kein Kotierungsinserat im Sinne des Kotierungsreglementes dar. Die massgebende Produktdokumentation kann direkt bei UBS Investment Bank im 24-h-Service unter Tel. 044 239 47 03, Fax 044 239 69 14 oder über E-Mail an [swissprospectus@ubs.com](mailto:swissprospectus@ubs.com) bezogen werden. Diese Emission unterliegt möglicherweise Verkaufsbeschränkungen u.a. für Europa, Hongkong, Singapur, die USA und US-Personen (die Emission unterliegt schweizerischem Recht). Vor dem Eingehen von strukturierten Trans-